

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

Auf den gestrigen Lebensmittelmärkten waren die Zufuhren auf allen Gebieten so unzulänglich, daß viele Käufer mit leeren Händen die Märkte verließen. In der Großmarkthalle reichte Rindfleisch trotz Zuhilfenahme der Nottschlachtungen nicht entfernt aus; den Mindestbemittelten wurde als Wohlfahrtsfleisch — Pferdefleisch zugewiesen! Kalb- und Schaffleisch fehlten; an Schweinefleisch wurden bloß geringe ersparte Reste feilgehalten. Infolge der warmen Witterung nehmen die Geflügelzufuhren merklich ab. Auch Fische entsprachen der Nachfrage nicht. Bei den Ständen der Nordseefischerei wurde der Verkauf von Schollen fortgesetzt.

Die Versorgung des Gemüsemarktes ließ viel zu wünschen übrig; die Lieferungen von den Gärtnermärkten hielten sich trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit in mäßigen Grenzen. Zudem bestand der Großteil aus Glashausware, die infolge des hohen Preises für den allgemeinen Konsum nicht in Betracht kommt. Auf vielen Märkten sieht man bereits größere Mengen Spinatsatz.

Eier wurden gestern nur stellenweise ausgegeben.